

# Harald Schmid überlässt Frank Baumann die Humorschaufel

Rund 400 Personen lud Arosa Tourismus im Rahmen des Arosa Humorfestivals zur Übergabe der «Humorschaufel» ein. Die «Arosa Humorschaufel» ging überraschenderweise an den Frank Baumann, künstlerischen Leiter des Arosa Humorfestivals.



Claudia Lässer, Leitung Teleclub Sport; Frank Baumann, Festivaldirektor, Pascal Jenny; Tourismusdirektor Arosa (v.l.).

Bild: Arosa Tourismus

Am vergangenen Samstag war es wieder soweit. Wie jedes Jahr zu Beginn des Arosa Humorfestivals lädt Arosa Tourismus Gäste, Partner und Humor-Interessierte zur Vorstellung mit der Vergabe der «Humorschaufel».

Die «Arosa Humorschaufel» aus reinstem Arosener Eis sollte im vollbesetzten Zelt neben der Tschuggenhütte Harald Schmidt verliehen werden. So wollte es die Jury mit Präsident Frank Baumann.

Harald Schmidt inspirierte die Jury des Arosa Humorfestivals ihre Entscheidung zum Gewinner der «Humorschaufel» zu überdenken. Diese wollte nämlich den deutschen Schauspieler, Kabarettist, Kolumnist, Schriftsteller und Moderator nicht nur mit der Auszeichnung für sein künstlerisches Gesamtwerk würdigen, sondern auch seinen Einsatz für Projekte, die Benachteiligten zugutekommen. Sein Engagement fürs «Zentrum gegen Vertreibung» oder die «Stiftung Deutsche Depressionshilfe» zeigt eindrücklich, dass ihm nicht egal ist, was mit uns und unserer Mitwelt passiert, betont Tourismusedirektor Pascal Jenny.

### **Arosa Humorfestival**

Während 11 Tagen werden in 24 Vorstellungen über 50 namhafte Künstler für eine humorvolle Vorweihnachtsstimmung und Lachmuskelkater sorgen. Unter vielen anderen treten dieses Jahr auch zahlreiche Schweizer Künstler wie das Cabaret Divertimento, Mike Müller, Stefan Büsser oder Mummenschanz auf. Das Arosa Humorfestival dauert noch bis zum 15. Dezember 2019.

Doch Harald Schmidt lenkte die Ehrung in eine andere Richtung. Es freute ihn sehr, für die preisträchtige «Arosa Humorschaufel» nominiert zu sein. Die Liste der bisherigen Preisträger zeige eindrücklich, welchen Status dieser Preis genießt. In seiner langen Karriere durfte er viele Auszeichnungen entgegennehmen. Das waren immer wieder freudige und bewegende Erlebnisse und Momente. Auf die «Arosa Humorschaufel» möchte er jedoch verzichten. Nicht, weil ihm die Auszeichnung nicht Freude machen würde. Nein, weil er glaube, dass es einen noch besseren Preisträger gäbe. Dies habe er der Jury mitgeteilt.

Die Jury tagte hinter verschlossenen Türen und entsprach dem Wunsch von Harald Schmidt. Im Wissen, dass der Jurypräsident nicht eingeweiht werden durfte, war dies ein Handstand sondergleichen.

[IMG 2]Die überraschende Auszeichnung für Frank Baumann begründet die Jury folgendermassen: Es gibt wohl keine Formulierung, welche Frank Baumann nicht eloquent meistert. Dies zeige auch die Vielzahl von Büchern und Werken an welchen Frank schon mitgewirkt hat. Nicht selten wurden nach dem Überarbeiten der Inhalte und Formulierungen durch Frank Baumann Werke zu Bestsellern.

Spätestens mit einer für die Schweiz in der Form undenkbaaren Sendung hat Frank Baumann in den 90er Jahren Kultstatus erlangt. Am allerwichtigsten sei aber, dass Frank Baumann ein perfektes Ventil sei. Dies als Hauptverantwortlicher für das Arosa Humorfestival. Er hat für Arosa mit der Weiterentwicklung vom Humorfestival den Hotspot in der Comedy Szene in der Schweiz gefestigt. Dank der einzigartigen Location, diesem Zirkuszelt mitten in der Bergwelt, wird Arosa sogar in der Heimat von Harald Schmidt in Deutschland wahrgenommen. Das Arosa Humorfestival ist der Gipfel des Humors. Wahrlich eine Meisterleistung, was Frank Baumann mit seinem Team jährlich auf die Beine stellt.

Frank Baumann, der Direktor des Arosa Humorfestivals und frisch gebackene Gewinner der «Arosa Humorschaufel» 2019, war auf der Bühne perplex: Stotterte dann überwältigt ein «Danke» ins Mikrofon und wischte sich die Tränen überwältigt aus den Augen. «Ich habe in meinem Leben ja wirklich viele Auszeichnungen erhalten, aber keine hat mich so berührt wie diese wertvolle Schaufel aus Eis und Schnee. Die Aroser haben mich eiskalt erwischt» lachte Frank Baumann bereits wenig später wieder. (htr)

Publiziert am Montag, 09. Dezember 2019